

Schüler, der nicht schreiben kann

Beitrag von „sarahkatha“ vom 8. Januar 2009 20:17

Hey,

ich bin nur noch kurze Zeit an meiner Ausbildungsschule. In dieser Zeit soll ich einen meiner Schüler intensiv fördern. Er ist im 4. Schulbesuchsjahr (jetzt Förderschule) und kann zwar relativ gut lesen, aber überhaupt nicht schreiben. Wir arbeiten recht viel mit dem Buchstabenhaus, machen freie Schreibanlässe usw. Sobald eine solche Aufgabe kommt, ruft er direkt "Hiiilfuuu!" z.B. wollte er letztens einen Brief schreiben. Das Wort <Hallo> verschriftete er mit "oa". Ich habe mich zu ihm gesetzt, ihm das Wort vorgesprochen, ihn aufgefordert, es selbst auszusprechen und ihn gefragt, was er höre. Ich denke, er versteht gar nicht, was das heißt, bei einem Wort etwas zu hören. Er spricht also überdeutlich "Halooooooooo" und schreibt eben das "o". Nur weil ich gesagt habe, dass er da bestimmt noch mehr laute höre, meinte er "a" und dann war das Wort für ihn auch fertig. Ich finde die Lautanalyse auf jeden Fall schwierig für einige Schüler und ich denke, dass es für ihn absolut nicht der richtige Weg ist, schreiben zu lernen. Ich überlege nun, was ich in den Förderstunden mit ihm machen könnte. Vielleicht wäre ein Silbentraining gut, also Silben vorzugeben und diese schließlich zu Wörtern zusammenzulegen und ganz intensiv zu üben. Ich bin mir aber auch nicht sicher....

hat jemand vielleicht ein paar Tipps, was man machen könnte in so einer Intensivförderung?

Wäre echt über jeden Tipp dankbar!!!

Viele Grüße,

Katharina